

## Der Experten-Tipp von CANUSA TOURISTIK für Skireisen nach Kanada

**Tilo Krause-Dünow, Geschäftsführer CANUSA TOURISTIK:**

In den vergangenen Jahren habe ich diverse Ski-Safaris in British Columbia und Alberta unternommen, die mir stets verdeutlicht haben, welchen Stellenwert diese Skireisen im Vergleich zu europäischen Winterurlaube haben. In Europa werden Skireisen zu über 90 Prozent als „one-stop-destination“ geplant, sprich man verbringt eine Woche oder länger in einem einzigen Gebiet. Das kann in dieser Form auch in USA und Kanada erfolgen, doch bietet sich hier eine viel weiter reichende Option: Eine Ski-Safari, bei der Skifahren und Sightseeing kombiniert werden, von mir „Ski-Seeing“ genannt.



Für das Sightseeing bieten sich die großen Metropolen wie Vancouver, Calgary oder Denver an - hier sollte man im Winter mindestens zwei Nächte verbringen, um einen guten Eindruck mit nach Hause zu nehmen. Erstaunlich ist, dass die Hotelpreise in den Top-Hotels - beispielsweise bei Fairmont - sehr niedrig sind. Man kann derzeit eine Luxuskategorie zum Budget-Preis buchen.

Auch die Fahrt durch Kanada ist in den Wintermonaten ein beeindruckendes Erlebnis. Voraussetzung ist ein anständiges Auto, zum Beispiel SUV. Die landschaftlichen Eindrücke bei einer rund vierstündigen Autofahrt von Vancouver in das Okanagan-Tal bleiben unvergesslich. Ich bin bei jeder Fahrt von der weiten Natur, den Provinzparcs, den Seen und Wäldern sowie den teilweise komplett gefrorenen Flüssen, den Dörfern und kleinen Städten wie gefesselt. Die Begegnungen mit den Menschen in Coffee Shops oder auf der Straße sind großartig und für Erstreisende sicherlich ebenso spannend wie bei einer Autoreise im Sommer.

Bei meiner letzten Reise hatte ich das Glück, im neuen „Sparkling Hill Resort“ Zeit verbringen zu können. Von der Swarovski-Familie oberhalb von Vernon gebaut, besticht es im ersten Moment durch seine einmalige Lage: Blick auf die Berglandschaft, riesige Seen und Wälder. Die Zimmer sind fantastisch. Ob Standardzimmer oder Penthouse Suite, man hat immer einen wundervollen Blick in das Tal mit dem tief liegenden Lake Okanagan, oder auf die Berg- und Hügellandschaft mit Ranches und Farmen. Der Spa ist das Zentrum des Hotels und verfügt über 4.500 qm<sup>2</sup>, sieben Saunen und Dampfbäder sowie große Schwimmbekken außen wie innen. Neben vielen Treatment Zimmern eine Sensation: Die „Cold Sauna“, die man - bekleidet in Badehose, mit Moon-Boots, Ohren- und Mundschutz sowie Handschuhen - für drei Minuten bei Minus 110 Grad Celsius in der Kammer erleben kann.

### Der besondere Tipp für Redaktionen:

Im Blog auf <http://www.canusa.de/Canusa-Blog/alle-reiseberichte/skireisen/> gibt es mehrere Berichte von CANUSA-Mitarbeitern über die nordamerikanischen Wintersportresorts.

Stand: August 2011